

: Antisemitismus – gestern und heute.

Zur Bedeutung der historischen
und politischen Bildungsarbeit
gegen Antisemitismus

Donnerstag, 9. November 2023
Frankfurt am Main

: Antisemitismus - gestern und heute.

Zur Bedeutung der historischen und politischen Bildungsarbeit gegen Antisemitismus

Eine Normalisierung antisemitischer Äußerungen und Handlungen stellt Fachkräfte sowie Multiplikator_innen der Kinder- und Jugendarbeit sowie -hilfe vor große Herausforderungen. Kinder und Jugendliche werden durch gesellschaftliche Strukturen geprägt. Daher ist es von Bedeutung, dass Fachkräfte der Jugendarbeit Antisemitismus erkennen können und ihnen Handlungsoptionen zur Verfügung stehen, um Kinder und Jugendliche zu schützen und zu unterstützen.

Zu Beginn der Veranstaltung referiert Katharina Rhein zu den Grundlagen und Hintergründen von Antisemitismus. Dadurch soll eine gemeinsame Grundlage durch Informationsvermittlung geschaffen werden, die die weitere Auseinandersetzung mit dem Thema im Rahmen von Workshops am Nachmittag ermöglicht.

Nach dem Mittagessen sind zwei parallel stattfindende Workshops geplant, die zur Vertiefung im Thema dienen und bestehende pädagogische Konzepte des Netzwerks für Demokratie und Courage vermitteln. Die Teilnehmenden haben so die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Aspekten weiterzubilden und je nach Interesse und eingeschätzter Relevanz sich spezifischeres Wissen anzueignen. Abschließend bietet die Filmvorführung von „Masel Tov Cocktail“ und das Gespräch mit dem Regisseur Arkdij Khaet einen humoristischen Zugang zum Thema und Austausch über diesen Ansatz in der Bildungsarbeit.

Interessierte sind herzlich eingeladen, inhaltliche Impulse für die eigene Jugendarbeit zu erhalten und gemeinsam in den Austausch über eigene Erfahrungen mit dem Thema und mögliche Gegenstrategien zu treten.

: Programm

10:30 Uhr	Ankommen
10:45 Uhr	Begrüßung und Einführung
11:00 Uhr	Input: Antisemitismus, historisch politische Bildung, außerschulische Bildungsarbeit
12:00 Uhr	Mittagspause
12:45 Uhr	Workshops Workshop 1: Politische Bildung an historischen Orten am Geschichtsort Adlerwerke Workshop 2: Argumente gegen Antisemitismus und Verschwörungsmythen
14:45 Uhr	Mittagspause
15:15 Uhr	Filmvorführung „Masel Tov Cocktail“ anschließend Gespräch mit Arkdij Khaet (Regie und Drehbuch)
16:15 Uhr	Verabschiedung

: Filmvorführung

„Masel Tov Cocktail“ mit anschließendem Gespräch mit Arkdij Khaet (Regie und Drehbuch)

Dima, 16, ist Sohn russischer Einwanderer, Schüler am Gymnasium und er ist Jude. Das wäre nicht der Rede wert, wenn nicht alle ständig darüber reden würden. So auch sein Klassenkamerad Tobi, der ihn eines Tages in der Toilette mit einem ziemlich schlechten Witz über das Schicksal der Jüdinnen und Juden in Deutschland provoziert. Dima könnte darüber hinweggehen, aber dazu hat er keine Lust – und so haut er Tobi eine rein.

: Workshops

Es werden 2 verschiedenen Workshops angeboten. Bitte bei der Anmeldung eine Workshoppräferenz angeben.

Workshop 1: Politische Bildung an historischen Orten am Geschichtsort Adlerwerke

Das Netzwerk für Demokratie und Courage bietet in Kooperation mit dem Geschichtsort Adlerwerke einen Projekttag am Geschichtsort Adlerwerke an zu den Themen Zwangsarbeit im Nationalsozialismus, dem KZ-Außenlager „Katzbach“ und Kämpfen um Gedenken. Im Rahmen des Workshops werden Teile des Konzepts als interaktiver Rundgang im Geschichtsort Adlerwerke und im angrenzenden Stadtteil Gallus durchgeführt.

Luise Besier und Lioba Martini (Teamerinnen des Netzwerk für Demokratie und Courage und des Geschichtsort Adlerwerke)

Workshop 2: Argumente gegen Antisemitismus und Verschwörungsmythen

Antisemitismus begegnet uns überall, in allen gesellschaftlichen Bereichen. Teilweise tritt er sehr verdeckt auf und wird dadurch nicht immer direkt von allen als solcher erkannt. Der Workshop soll sensibilisieren, Antisemitismus zu erkennen und diesem zum widersprechen. Dafür wird auf die Website antisemitismus.wtf des Netzwerk für Demokratie und Courage zurückgegriffen und mit deren Hilfe bekannte und teilweise jahrhundertealte antisemitische Motive aufgezeigt und in ihre Einzelteile zerlegt. Wo kommen sie her, was genau ist an ihnen antisemitisch und wer sagt sowas eigentlich heute noch?

Sofia Gall und Franziska Sohr (Trainerinnen des Netzwerk für Demokratie und Courage)

: Organisatorisches

Wann

Donnerstag, 9. November 2023
10:30 bis 16:30 Uhr

Wo

SAALBAU Gallus
Frankenallee 111
60326 Frankfurt am Main

Wer

Haupt- und Ehrenamtliche aus der Jugend(verbands-)arbeit sowie andere Interessierte.

Online-Anmeldung

Anmeldungen online bis 29. Oktober 2023 auf:
www.hessischer-jugendring.de/anmeldung

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro.

Freistellung und Anerkennung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist eine Freistellung für ehrenamtliches Engagement nach dem HKJGB § 42 möglich. Weitere Infos unter
www.hessischer-jugendring.de/freistellung.

Ansprechpartnerin im hjr

Simone Ball
0611 988 735 09
ball@hessischer-jugendring.de



Hessischer Jugendring

Schiersteiner Str. 31–33
65187 Wiesbaden

Fon 0611 990 83-0

Fax 0611 990 83-60

info@hessischer-jugendring.de

www.hessischer-jugendring.de

Informationspflicht nach Art. 13 + 14 DSGVO unter
www.hessischer-jugendring.de/datenschutz/

www.hessischer-jugendring.de